

INHALT

Mitteilungen

Verordnung über die Einrichtung und Führung des Gesellschaftsregisters und zur Änderung der Handelsregisterverordnung	81
16. Symposium „Moderne Familienstrukturen: Familien- und Erbrecht. Rechtstatsachen, aktuelle Rechtslage, Überlegungen de lege ferenda“	82
Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare	83
Verbraucherpreisindex für Deutschland im Dezember 2022	84

Aktuelles Forum

<i>Kienzle/Thelen</i> , Die gemischte Beurkundung	85
<i>Walch/Häuselmeier</i> , Die „neue“ virtuelle Hauptversammlung	106

Rechtsprechung

I. Allgemeines

Maßgeblicher Zeitpunkt für Kenntnis des Käufers von Mängeln bei Vertragsabschluss durch vollmachtlosen Vertreter <i>BGH, Urf. v. 6.5.2022 – V ZR 282/20</i>	128
--	-----

II. Liegenschaftsrecht

1. Wirksamkeit des formularmäßigen Zustimmungsvorbehalts bei Abtretung des Grundschuldrückgewähranspruchs <i>BGH, Beschl. v. 14.1.2022 – V ZR 255/20 (m. Anm. Rebhan)</i>	133
2. Umfang und Wirkung der Pfändung des Anspruchs auf Rückgewähr einer Grundschuld <i>BGH, Urf. v. 2.6.2022 – V ZR 132/21 (m. Anm. Rebhan)</i>	139
3. Änderungsvorbehalt zur Umwandlung von Gemeinschaftseigentum in Sondereigentum <i>OLG Köln, Beschl. v. 11.7.2022 – 2 Wx 138/22</i>	152

III. Erbrecht

Keine Bescheinigung nach Art. 46 Abs. 3 lit. b EuErbVO für Erbscheine <i>OLG Köln, Beschl. v. 2.3.2022 – 2 Wx 13/22</i>	155
--	-----

Buchbesprechungen

Schäfer, Das neue Personengesellschaftsrecht (*Bolkart*) –
Burandt/Rojahn, Erbrecht (*Steber*) – Diehn, Notarkosten
(*Seebach*)

157

Herausgegeben im Auftrag der Bundesnotarkammer von
RA und Notar Manfred Blank, Lüneburg,
Notar a. D. Prof. Dr. Günter Brambring, Köln,
Notar Christian Hertel, Weilheim i. OB

2 | 2023

Heft 2, Februar 2023
Seite 81–160

MITTEILUNGEN

Verordnung über die Einrichtung und Führung des Gesellschaftsregisters und zur Änderung der Handelsregisterverordnung

Am 22.12.2022 ist die Verordnung über die Einrichtung und Führung des Gesellschaftsregisters und zur Änderung der Handelsregisterverordnung vom 16.12.2022 verkündet worden (BGBl. 2022 I 2422).

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (BGBl. 2021 I 3436) am 1.1.2024 wird erstmals ein öffentliches Register für Gesellschaften bürgerlichen Rechts eingeführt. Dadurch lassen sich Existenz, Identität und ordnungsgemäße Vertretung der Gesellschaft künftig wie bei den weiteren Personengesellschaften rechtssicher feststellen. Ausgestaltung und Funktionsweise des Gesellschaftsregisters sind eng an das Handels- sowie an das Partnerschaftsregister angelehnt. Erreicht wird dies durch einen grundsätzlichen Verweis auf die Handelsregisterverordnung, vgl. § 1 GesRV. Die spezifischen Regelungen der Gesellschaftsregisterverordnung orientieren sich dagegen an der Partnerschaftsregisterverordnung. Im Wesentlichen kann dadurch auf bereits bekannte Vorschriften zurückgegriffen werden. Besonderheiten ergeben sich u. a. mit Blick auf den notwendigen Inhalt der Eintragung (§ 707a Abs. 1 S. 1 BGB k. F.) sowie das Statuswechselverfahren (vgl. § 707c BGB k. F.). Letzteres betrifft den Fall einer Änderung der Rechtsform. Diese ist sowohl im Register der Ausgangs- als auch der Zielrechtsform zu verlautbaren.

Die Änderungen der Handelsregisterverordnung befassen sich mit der Führung des Registerordners. Gemäß § 9 Abs. 1 S. 1 HRV werden die einzureichenden Dokumente grundsätzlich in den öffentlichen Registerordner aufgenommen. § 9 Abs. 1 S. 2 HRV n. F. konkretisiert, dass hierunter nur solche Dokumente zu verstehen sind, deren Einreichung gesetzlich

besonders angeordnet wird. Nicht erfasst sind dagegen Dokumente, die das Registergericht im Wege der Amtsermittlung anfordert (u. a. Einzahlungsbelege) sowie Nachweise der Rechtsnachfolge i. S. d. § 12 Abs. 1 S. 5 HGB. Diese Dokumente werden künftig ausschließlich zu den – nicht öffentlichen – Registerakten genommen.

§ 9 Abs. 7 HRV n. F. enthält schließlich verfahrensrechtliche Vorgaben für einen Austausch bereits in den Registerordner eingestellter Dokumente.

Die Verordnung über die Einrichtung und Führung des Gesellschaftsregisters tritt zeitgleich mit dem Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts am 1.1.2024 in Kraft. Die Änderung der Handelsregisterverordnung trat am Tag nach der Verkündung, am 23.12.2022, in Kraft.

16. Symposium „Moderne Familienstrukturen: Familien- und Erbrecht. Rechtstatsachen, aktuelle Rechtslage, Überlegungen de lege ferenda“

<i>Veranstalter:</i>	Institut für Notarrecht an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Carl-Zeiß-Str. 3, 07743 Jena
<i>Datum/Uhrzeit:</i>	21.4.2023, 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr
<i>Veranstaltungsort:</i>	Friedrich-Schiller-Universität, Rosensäle, Fürstengraben 27, 07743 Jena; die Veranstaltung wird als Hybridveranstaltung (vor Ort und online) durchgeführt
<i>Tagungsleiter:</i>	<i>Prof. Dr. Jan Dirk Harke</i> , Institut für Notarrecht (Jena)
<i>Referenten:</i>	<i>Prof. Dr. Christine Budzikiewicz</i> , Philipps-Universität Marburg, PD <i>Dr. med. habil. Heidi Fritzsche</i> , Jena; Notar a. D. <i>Prof. Dr. Dr. Herbert Grziwotz</i> , Regen; Notar <i>Prof. Dr. Christopher Keim</i> , Ingelheim; <i>Prof. Dr. Philipp M. Reuß</i> , Georg-August-Universität Göttingen
<i>Teilnahmegebühr:</i>	150 EUR; 90 EUR für Mitglieder der Deutschen Notarrechtlichen Vereinigung e.V.; 60 EUR für Notarassessoren; kostenfrei für Notarassessoren, die Mitglied der Deutschen Notarrechtlichen Vereinigung e.V. sind, und für Studenten und Mitarbeiter der Friedrich-Schiller-Universität Jena; 50 EUR für Teilnehmer der virtuellen Veranstaltung (sofern keine Gebührenfreiheit nach obiger Regelung zur Präsenzveranstaltung vorliegt)
<i>Anmeldung:</i>	erforderlich, mit Anmeldeformular (s. Homepage) per E-Mail an notarinstitut@uni-jena.de oder per Fax an 03641/942512
<i>Anmeldeschluss:</i>	7.4.2023
<i>Weitere Informationen:</i>	Homepage: www.rewi.uni-jena.de/fakultaet/institute/institut-fuer-notarrecht/tagungen

Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare

1. Aktuelle Probleme der notariellen Vertragsgestaltung im Immobilienrecht 2022/2023

- Zeit/Ort:* 3.3.2023, Bochum, DAI-Ausbildungscenter (Nr. 034886, Online: Nr. 034887)
 4.3.2023, Köln, Pullman Cologne (Nr. 034889)
 25.3.2023, Erfurt, Kaisersaal (Nr. 034888)
 20.4.2023, Heusenstamm, DAI-Ausbildungscenter (Nr. 034890, Online: Nr. 034891)
 21.4.2023, Stuttgart, Steigenberger Hotel Graf Zeppelin (Nr. 034892)
- Referenten:* Notar *Sebastian Herrler*, München; Notar *Christian Hertel*, Weilheim i. OB; Notar *Prof. Dr. Christian Kesseler*, Düren
- Gastreferenten:* Notar *Martin Thelen*, Köln (3.3., 4.3., 20.4. und 21.4.2023); Notar *Dr. Stefan Heinze*, Köln (4.3.2023); Notar *Prof. Dr. Stefan Hügel*, Weimar (25.3.2023); Notar *Dr. Julius Forschner*, Kitzingen (20.4.2023); *Prof. Dr. Jan Lieder*, Freiburg i. Br. (21.4.2023)
- Kostenbeitrag:* 335 EUR/305 EUR für Mitglieder der Notarkammer Frankfurt a. M. (Nr. 034890, Online: Nr. 034901)/250 EUR für Notarassessoren/235 EUR für Mitglieder der Westfälischen Notarkammer (Nr. 034886, Online: Nr. 034887)/185 EUR für Mitglieder der Kammern auf dem Gebiet der Ländernotarkasse (Nr. 034888) (Mitglieder der Rheinischen Notarkammer (Nr. 034889) und der Notarkammer Baden-Württemberg (Nr. 034892) werden gebeten, sich direkt dort anzumelden.)

2. Optimierung der Notarstelle

- Zeit/Ort:* 10.3.2023, Baunatal, Best Western Ambassador Baunatal (Nr. 034932)
 11.3.2023, Köln, Pullmann Cologne (Nr. 034943)
 12.4.2023, Oldenburg, Weser-Ems-Hallen (Nr. 034938)
 28.4.2023, Münster, Factory Hotel (Nr. 034949)
- Referent:* Notariatsleiter *Frank Tondorf*, Essen
- Kostenbeitrag:* 325 EUR/240 EUR für Notarassessoren/195 EUR für Mitglieder der Westfälischen Notarkammer (Nr. 034949)/185 EUR für Mitarbeiter im Notariat/175 EUR für Mitglieder der Notarkammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg (Nr. 034938)/145 EUR für Mitarbeiter der Mitglieder der Notarkammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg (Nr. 034938) (Mitglieder der Notarkammer Kassel (Nr. 034932) und der Rheinischen Notarkammer (Nr. 034943) werden gebeten, sich direkt dort anzumelden.)

3. Internationales Privatrecht für Mitarbeitende im Notariat

- Zeit/Ort:* 17.3.2023, Berlin, DAI-Ausbildungscenter (Nr. 035023, Online: Nr. 035024)
- Referent:* Notar *Dr. Vladimir Primaczenko*, Plauen
- Kostenbeitrag:* 325 EUR/200 EUR für Mitglieder der Notarkammern Berlin und Brandenburg/185 EUR für Mitarbeiter im Notariat

4. Update Vorsorgevollmacht und Betreuung

- Zeit/Ort:** 24.3.2023, Bochum, DAI-Ausbildungszentrum (Nr. 035011, Online: Nr. 035012)
22.4.2023, Köln, Hilton Köln (Nr. 034944)
- Referenten:** Rechtsanwältin *Dr. Gabriele Müller-Engels*, DNotI, Würzburg; Notar *Dr. Wolfgang Reetz*, Köln
- Kostenbeitrag:** 325 EUR/250 EUR für Notarassessoren (Nr. 035011, Online: Nr. 035012)/ 240 EUR für Notarassessoren (Nr. 034944)/195 EUR für Mitglieder der Westfälischen Notarkammer (Nr. 035011, Online: Nr. 035012) (Mitglieder der Rheinischen Notarkammer (Nr. 034944) werden gebeten, sich direkt dort anzumelden.)

5. Mitarbeiterlehrgang: (Wieder-)Einstieg in die Praxis des Notariats

- Zeit/Ort:** 27.3.–31.3.2023, Bochum, DAI-Ausbildungszentrum (Nr. 035052, Online: Nr. 035053)
- Referent:** Notariatsleiter *Frank Tondorf*, Essen
- Kostenbeitrag:** 995 EUR/945 EUR für Mitarbeiter der Mitglieder der Westfälischen Notarkammer
- Anmeldung:** Deutsches Anwaltsinstitut e. V. – Fachinstitut für Notare –, Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum, E-Mail notare@anwaltsinstitut.de, Tel. 0234/9706418, Fax 0234/703507
- Die Online-Vorträge LIVE und die Kurse bzw. Vorträge im Selbststudium sind nur über einen persönlichen DAI-Account der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers buchbar. Der Account kann unter dem Link www.anwaltsinstitut.de/registrierung.html erstellt werden.
- Weitere Informationen:** Homepage www.anwaltsinstitut.de

Verbraucherpreisindex für Deutschland im Dezember 2022

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes ist der Verbraucherpreisindex für Deutschland auf Basis 2015 = 100 im Dezember 2022 gegenüber Dezember 2021 um 8,6 % (120,6) gestiegen. Im Vergleich zum November 2022 verringerte sich der Index um 0,8 %.

Das Statistische Bundesamt teilt des Weiteren mit, dass der Verbraucherpreisindex für Deutschland im Jahresdurchschnitt 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 7,9 % gestiegen ist. Die Jahresteuersatzrate 2022 lag damit höher als im Vorjahr (2021: +3,1 %).

Die vollständige Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes Nr. 22 vom 17.1.2023 ist veröffentlicht unter: www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_022_611.html.